

Airport City

Eine Legende entsteht

Von BlueGenie1974

Kapitel 35: Der Bau der Sportarena

Der Bau der Sportarena

Am 08.09.2015 gingen die Planungen weiter. Viele Bewohner hatten in einer Art „Kummerkasten“, der im Foyer des Rathauses aufgestellt worden war, sich für den Bau der von Jonathan Hillstrand vorgeschlagenen Sportarena ausgesprochen. Kyle Hathaway hatte daraufhin einen entsprechenden Antrag bei der Stadtverwaltung eingereicht. Die Stadtverordneten hatten sich um 8:45 Uhr zu einer neuen Sitzung getroffen. „Meine Herren, wir haben in den letzten Wochen einiges zu tun gehabt.“ „War ja auch eine Menge los. Die Eröffnung des Schachclubs, dann das Hotel Cloud Nine, und die Werke von Intel und John Deere. Sollten wir da nicht mal einen kleinen Drink nehmen?“ „Die Idee ist nicht von der Hand zu weisen, Mr. Cassell. Aber jetzt sollten wir uns erst mal um den Antrag von Mr. Hathaway kümmern. Was sagt denn der Kassenstand Mr. Loxley?“ „Es sieht gut aus. Wir haben seit dem Bau des öffentlichen Personennahverkehrs ordentlich Geld eingenommen. Im Moment haben wir ein Plus von 80.000 US-\$. Ich denke, dass wir uns den Luxus einer Sportarena leisten können. Allerdings habe ich auch gehört, das Federal Express ein neues Logistikzentrum plant. Dieses könnten wir am Flughafen bauen.“

„Mich würde eines interessieren. Woher haben Sie die Informationen über die Ausschreibungen?“, fragte Horace Cassell. „Entweder aus der Financial Times oder aus dem Internet. Bei solchen Wettbewerben muss man schnell sein. Wenn man zu spät reagiert hat man schon verloren.“ „Nun gut. Machen Sie eine Bewerbung fertig und dann ab dafür.“ Danach sprachen die Politiker über das eigentliche Thema. Den Bau der Sportarena. „Mr. Cassell was meinen Sie?“ „Eine Sportarena würde uns als Betreiber Mieteinnahmen bescheren.“ „Nun gut. Dann stimmen wir ab. Wer ist für den Bau einer Sportarena?“ Alle hoben die Hand. „Wer dagegen?“ Keiner meldete sich. „Wer enthält sich?“ Auch hier kein Zeichen. „Dann ist das entschieden. Wenn es was Neues gibt, treffen wir uns wieder. Vielen Dank meine Herren.“

Nach der Sitzung suchte Robert Palmer Kyle Hathaway auf. Er fand ihn bei Berenice Baillat im Hotel „Cloud Nine“. „Guten Morgen Mr. Hathaway. Madame Baillat.“ „Lassen Sie mich raten Sie kommen gerade von der Sitzung.“ „Richtig geraten. Ihrem Antrag zum Bau der Sportarena wurde zugestimmt.“ „Wunderbar. Läuft doch wie am Schnürchen.“ „Das ist aber noch nicht alles.“ „Was denn noch?“ „Mr. Loxley will sich

den Zuschlag für den Bau eines Logistikzentrums sichern.“ „Keine schlechte Idee. Und wo will er das Gebäude bauen?“ „Am Flughafen.“ „Macht Sinn.“

Nach dem Gespräch mit Robert Palmer schaute Kyle Hathaway bei Daena Hernandez vorbei. Er fand sie in ihrem Atelier. „Du kommst gerade ziemlich ungelegen Kyle. Ich will mich auf einen Architekturwettbewerb vorbereiten, an dem ich teilnehmen werde.“ „Warum schlägst Du nicht zwei Fliegen mit einer Klappe?“ „Wie meinst du das?“ „Ich brauche einen Entwurf für eine Sportarena. Damit könntest du doch antreten.“ „Kyle du bist ein Genie. Also eine Sportarena. Das wird eine Herausforderung. Aber gut. Um 13:00 Uhr hast du den Entwurf.“ „Perfekt.“

Nach dem Gespräch mit Kyle Hathaway setzte sich Daena Hernandez an ihr Zeichenbrett und begann an den Entwurf für eine große Arena zu zeichnen. Der Eingangsbereich bildete einen Halbkreis, der an einen rechteckigen Anbau anschloss, der an beiden Seiten 01 etwas ausladender war. Der Eingangsbereich war mit vielen Fenstern versehen. Auch an den Seitenwänden waren drei Fensterfronten eingezeichnet. Auch im halbkreisförmigen Dachende war eine breite Glasfront vorgesehen.

Daena Hernandez war gerade fertig mit dem Entwurf und wollte sich gerade auf den Weg zu Kyle Hathaway machen, als es klingelte. Der Besucher war ein Mann vom Bewerbungskomitee des Architekturwettbewerbs. „Guten Tag Miss Hernandez. Mein Name ist Warren Davis. Ich bin vom Bewerbungskomitee des Architekturwettbewerbs.“ „Das sehe ich an Ihrem Namensschild. Darf ich fragen, was Sie von mir wollen?“ „Man hat mich beauftragt, bei Ihnen vorzusprechen, um Ihren Entwurf entgegenzunehmen.“ „Ich hoffe Sie haben ein bisschen Zeit mitgebracht. Denn ich muss diesen Entwurf für eine Sportarena erst mit meinem Auftraggeber durchsprechen und dann muss ich diesen Entwurf noch in der Stadtverordnetenversammlung vorstellen.“ „Ich verlange ja nicht das Original, dass Sie selbiges selbst brauchen ist mir schon klar. Eine Kopie reicht schon.“ „Nun gut. Nach der Besprechung mit Kyle Hathaway werde ich Ihnen eine Kopie aushändigen.“

Um 13:00 Uhr klopfte Daena Hernandez an die Tür von Kyle Hathaways Suite und erlebte eine Überraschung. Es öffnete nicht Kyle Hathaway, auch nicht seine Frau oder Kyle Hathaways Assistent Gene Simmons. Eine sexy Brünette mit braunen Augen, schulterlangen Haaren, einem sexy Körper und einem hübschen Gesicht öffnete die Tür. Bekleidet war sie mit dunkelblauen Hotpants, langen weißen Stiefeln und einem dunkelblauen bauchfreien und langärmeligen Top. „Sie wünschen?“, fragte die Unbekannte. „Mein Name ist Daena Hernandez. Ich arbeite für Mr. Hathaway. Ich habe ihm für 13:00 Uhr einen Entwurf für eine Sportarena versprochen.“ „Einen Moment bitte.“, sagte die Brünette und schloss die Tür. „Was für ein Eisklotz.“ Nur zwei Minuten später öffnete die Brünette erneut. „Mr. Hathaway erwartet Sie. Und ich bitte vielmals um Verzeihung, dass ich mich nicht vorgestellt habe. Mein Name ist Natalia Deveraux. Ich bin die Verlobte von Gene Simmons.“ „Freut mich sehr, Sie kennenzulernen.“

Anschließend besprach Daena Hernandez den Entwurf mit Kyle Hathaway. „Das ist gut. Wie groß soll die Halle werden?“ „Kommt drauf an, welche von Veranstaltungen dir vorschweben.“ „Ich hatte an Basketball gedacht.“ „Darf ich was dazu sagen?“,

fragte Natalia Deveraux. „Bitte.“ „Wenn Sie ein NBA-Team etablieren wollen, sollte die Halle für mindestens 15.000 Leute ausgelegt sein.“ „Wie darf ich das verstehen, Miss Deveraux?“ „Ganz einfach. Nehmen Sie als Beispiel das Staples Center in Los Angeles. Da passen bei einem Basketballspiel 19.067 Zuschauer rein.“ „Was meinen Sie Gene?“ „Ich denke, dass Natalia Recht hat. Wir sollten mit einer Kapazität zwischen 20- und 22.000 Zuschauern planen.“

„In Ordnung. Hat jemand Hunger? Ich schon.“, sagte Kyle Hathaway. „Ich könnte eine ganze Flasche Montrachet ermorden Schatz.“ „Wohl zu viel Sherlock Holmes gesehen.“ „Sehr witzig.“ „Also was ist? Hat jemand Hunger oder nicht?“ „ich könnte was vertragen. Mir hängt der Magen bis zu den Kniekehlen.“, sagte Daena Hernandez. „Dann gehen wir ins Restaurant „Mediterraneo“. Das ist im Hotel „Cloud Nine“ Geht auf meine Rechnung.“

Nach dem Gespräch kopierte Daena Hernandez in der Lobby des 5-Sterne-Hotels ihre Baupläne. Diese packte sie in eine verschließbare Papprolle und gab diese dem Vertreter des Bewerbungskomitees des Architekturwettbewerbs. Danach ging es zum Hotel „Cloud Nine.“ Gene Simmons verlobte hatte sich noch schnell umgezogen und die Hotpants 02

gegen eine dunkelblaue Leinenhose und die Stiefel gegen weiße Damenschuhe mit flachen Absätzen getauscht. Im Restaurant „Mediterraneo“ suchte Kyle Hathaway einen Tisch für 4 Personen. Natalia ließ ihren Blick über die Einrichtung schweifen. An den mit italienischem Pinienholz getäfelten Wänden hingen Fotos mit mediterranen Landschaften. An der Decke waren Fischernetze gespannt, in denen Muscheln und Seesterne ausgebreitet waren. Aus der Klimaanlage strömte Meeresduft.

Nachdem man einen freien Tisch gefunden hatte, kam auch gleich Giovanni Bertozzi höchstpersönlich um die Bestellungen aufzunehmen. Der Italiener aus Rom war ein 49 Jahre alter Mann mit blaugrauen Augen, lichter werdenden Haaren und einem kleinen Bauch. „Was darf ich Ihnen zu trinken bringen?“, fragte Giovanni. „Was können Sie denn an Weinen empfehlen?“ „AH! Eine Kenner! Molto Buono. Ich habe eine Chianti, der ist eine Gedicht. Ein 2011er Marchese Antinori.“ „Was meint Ihr?“ „Bin nicht abgeneigt.“, sagte Natalia. „Du kennst mich lang genug Schatz. Mit einem guten Wein kannst du mich ködern.“ „Gut. Dann nehmen wir den.“ „Molto Buono Signore.“

Das Essen war ausgezeichnet, wie man es in einem 4-Sterne-Hotel als Gast auch erwarten konnte. Als Kyle Hathaway um die Rechnung bat, fragte ihn Giovanni Bertozzi: „War alles zu Ihrer Zufriedenheit?“ „Alles Bestens.“ „Das macht dann 65,00 US-\$“ Kyle Hathaway zog seine Brieftasche und gab Giovanni Bertozzi zwei 100-Dollar-Scheine. „Stimmt schon. Der Rest ist für Sie.“ „Mille Grazie, Signore Hathaway.“

Nach dem Essen trafen sich Kyle Hathaway und Daena Hernandez mit den Politikern. Bei diesem Treffen war auch Gene Simmons mit von der Partie. Ebenso seine Verlobte. Nachdem Daena Hernandez ihren Entwurf erläutert hatte sah sie in die Runde und fragte: „Hat irgendjemand Fragen zu diesem Entwurf?“ Als keiner etwas sagte, wandte Robert Palmer das Wort an Horace Cassell. „Ihre Meinung Mr. Cassell?“ „Der Entwurf ist fabelhaft. Wenn wir die Halle so auslegen, dass bei einem Basketballspiel 22.000 Leute reinpassen, dann können wir ganz vorne mitspielen.“ „Dann stimmen wir ab. Wer ist für den Entwurf?“ Alle hoben die Hand. „Wer

dagegen?“ Keiner meldete sich. „Wer enthält sich?“ Auch hier keine Meldung. „Gut, dann war das mal wieder ein einstimmiger Beschluss. Hat sonst noch jemand was zu sagen? Denn wenn nicht, würde ich die Sitzung gerne beenden.“

Raymond Loxley hob die Hand. „Ja, Mr. Loxley?“ „Wir haben den Zuschlag für das Logistikzentrum am Flughafen bekommen.“ Das sind doch gute Nachrichten. Nun gut. Mr. Hathaway, Sie wissen was Sie zu tun haben.“ „Natürlich.“ „Dann ist diese Sitzung hiermit beendet. Guten Tag meine Herren.“

Nach der Sitzung steckte Kyle Hathaway neben der Bikeschmiede seines alten Kumpels ein 300 m² großes Areal ab. Danach wies er seine Bagger ein und gab ihnen die Anweisung eine 40 m tiefe Grube auszuheben. Daena Hernandez war inzwischen nach Hause gegangen und hatte sich in ihrem Atelier gleich an die Arbeit für den Entwurf des neuen Logistikzentrums gemacht. Gleich der erste Entwurf war ihr geglückt. Dieser sah einen vierstöckigen, rechteckigen Bau mit fünf Einfahrten für die Kleintransporter vor. An der zur Stadt gewandten Seite und an der rechten Seitenwand war der lila-orange Schriftzug von FedEx zu sehen. Auf der Seite, die zur Rollbahn führte war der Schriftzug auf der rechten Seite des Daches angebracht. Dieser Teil des Logistikzentrums wurde durch zwei quadratische Säulen gestützt, dem sich der Ladetrakt anschloss. Auffällig war jedoch das Stahldach, 03 das an schräg verlaufenden Stahlträgern mit der Wand verbunden war.

In der Zwischenzeit waren die Bauarbeiter soweit, dass von der neuen Sportarena zumindest schon mal der Torso stand. Phil der Kranführer hievte gerade den hinteren Teil des Daches heran, als Daena Hernandez an der Baustelle vorbei kam. Der Bauleiter hatte sie bemerkt und kam auf sie zu. „Miss Hernandez. Ich bin überrascht, Sie hier zu sehen.“ „Ich bin gerade auf dem Weg zu Kyle Hathaway, um im meinen nächsten Entwurf zu zeigen. Wie kommen Sie hier voran?“ „Bis jetzt läuft alles wie am Schnürchen. Allerdings wird es bald dunkel und es zieht wieder ein Unwetter auf.“ „Ich verstehe Ihre Besorgnis. Aber können Sie wenigstens noch die Fenster einbauen?“ „Das lässt sich hoffentlich noch bewerkstelligen. Ich kann einfach für nichts garantieren. Wir können froh sein, wenn wir das Dach fertig kriegen.“ „Tun Sie, was in Ihrer Macht steht.“ „Wir tun unser Bestes.“

Nachdem Daena Hernandez gegangen war, gingen die Arbeiten weiter. Die hintere Dachhälfte war bereits abgesetzt und von Tom und Bob eingepasst und fixiert worden. Nun war die vordere Hälfte dran. Auch sie wurde von den beiden befreundeten Bauarbeitern eingepasst und fixiert. Unterdessen hatten unten die Glaser angefangen, die Fensterscheiben einzubauen und abzudichten. Als am Abend die Sonne am Horizont unterging und die Sirene den Feierabend einläutete, hatten die Glaser gerade die letzte Glasscheibe eingebaut und abgedichtet. Daena Hernandez hatte Kyle Hathaway ihren Entwurf für das Logistikzentrum vorgestellt. „Sehr gut. Den präsentieren wir den Stadtverordneten gleich morgen früh.“

Daena Hernandez war gerade nach Hause gekommen und hatte die Wohnungstür hinter sich geschlossen, da brach das Unwetter mit voller Wucht über die Stadt herein. Die ganze Nacht regnete es wie aus Kübeln und der Wind blies mit 9 Beaufort über die Region. Blitze zuckten vom Himmel, denen laute Donnerschläge folgten. Am nächsten Morgen wurde das Ausmaß der Schäden sichtbar. Dutzende Keller waren überflutet,

einige Dächer sogar teilweise abgedeckt. Auch die neue Sportarena hatte was abbekommen. Bis auf ein paar kaputte Scheiben war aber nichts weiter passiert. Die Aufräumarbeiten dauerten den ganzen Morgen. Um 10:30 Uhr trafen sich die Stadtverordneten zu einer weiteren Sitzung, in der Daena Hernandez ihren Entwurf für das neue Logistikzentrum vorstellte.

Kaum hatte sie ihre Ausführungen beendet, sah sie in die Runde und fragte: „Hat irgend jemand eine Frage zu meinem Entwurf?“ Als niemand fragte ließ Robert Palmer abstimmen. „Wer ist für den Entwurf?“ Alle hoben die Hand. „Wer dagegen?“ Kein Handzeichen. „Wer enthält sich?“ Auch hier meldete sich niemand. „Dann ist das einstimmig. Ich bedanke mich für Ihre Mitarbeit. Bis zur nächsten Sitzung meine Herren.“

Nach der Sitzung begannen die Bagger auf ein Zeichen von Kyle Hathaway eine 70 m² und 30 m tiefe Grube für das Fundament des Logistikzentrums auszuheben. Das Areal befand sich rechts vom Terminal. Nachdem die stabilisierenden Elemente eingezogen waren, wurde die Grube mit Zement gefüllt. Und während dieser trocknete wurden an der Sportarena die kaputten Scheiben ausgetauscht.

Als es Mittag war, war der Zement zwar trocken, doch die Bauarbeiter waren gerade in der Mittagspause. Als es um 12:45 Uhr dann weiterging landete ein Hubschrauber vom Typ Bell 429 von Harrison Industries auf dem Flughafen von Sky City. Kyle Hathaway wusste, das Kevin Harrison Jr., der Firmeninhaber, einer seiner größten Neider war. Und er sollte 04

Recht behalten. Denn aus dem Hubschrauber stieg der Firmenanwalt Bray Wyatt. „Wer ist denn dieser Mülleimer?“, fragte Natalia Deveraux. „Das ist Bray Wyatt. Er ist der Firmenanwalt von Harrison Industries.“ „Harrison Industries?“ „Ja Schatz. Kevin Harrison Sr., der Firmengründer hat in den 70er Jahren mit dem Bussard-Projekt, für viel Furore gesorgt. Doch dann hat er seine eigene Waffe dazu missbraucht um eine Concorde vom Himmel zu holen. An Bord war eine Journalistin, die brisante Dokumente in ihrem Besitz hatte, die dokumentierten, dass Harrison Industries über die Auslandsniederlassungen illegal Waffen verkauft hat. Maggie Whelan hat die Dokumente veröffentlicht, woraufhin der Vater des heutigen Firmeninhabers Selbstmord beging.“, sagte Natalias Verlobter Gene Simmons. „Und was will er?“ „Meinem Chef das Geschäft versauen.“ „Na der kann sich auf was gefasst machen. Der soll es wagen mir in die Quere zu kommen.“

Inzwischen stand Bray Wyatt Kyle Hathaway gegenüber. „Mr. Hathaway, das was ich jetzt tun muss, tue ich nicht als Mensch. Ich tue es als Anwalt von Mr. Harrison.“ „Ein Baustopp?“ „Ja. Hier haben Sie ihn. Beim Überflug habe ich festgestellt, dass ein Gebäude fast fertig ist. Nun gut. Das können Sie noch fertig bauen. Aber das was Sie angefangen haben leider nicht mehr. Ich komme in 72 Stunden wieder. Wenn bis dahin die Baumaschinen nicht still stehen, oder am Gebäude weitergebaut wurde, dann muss ich Sie wegen Missachtung eines richterlichen Beschlusses vor Gericht stellen, was ich Ihnen wirklich ersparen möchte Mr. Hathaway.“

„Nur zu. Aber dann zerre ich Ihren Boss vor Gericht Mr. Wyatt. Er soll weiter seine Drohnen bauen und seine vorlaute Schnauze halten.“ „Mr. Hathaway...“, wollte Bray Wyatt einen Satz beginnen, doch weiter kam er nicht. Denn Natalia Deveraux stand

nun hinter ihm und tippte ihm auf die Schulter, um ihn dann aus der Bewegung einen kräftigen Tritt ans Kinn, den Finisher der Wrestlerin Gail Kim, den „Eat Defeat“ zu verpassen.

Nach dieser etwas heftigen Abreibung machte sich Bray Wyatt auf den Weg zurück in die Firmenzentrale von Harrison Industries in Palmdale. Dort angekommen erstattete er seinem Chef Bericht. „Und Mr. Wyatt, was haben Sie erreicht?“ „Gar nichts. Kyle Hathaway wird weitermachen. Außerdem wurde ich ziemlich unsanft vertrieben.“ „Der blaue Fleck an ihrem Kinn ist mir schon aufgefallen. Wer hat Ihnen denn den verpasst?“ „Eine Frau. Eine Brünette, wenn sie es genau wissen wollen.“ „Das mit dem Tritt ans Kinn ist Ihr privates Problem, Mr. Wyatt. Aber wenn es zutrifft, dass Kyle Hathaway sich dazu entschlossen hat, mir die Stirn zu bieten, indem er einen von mir erwirkten Baustopp missachtet, dann wird es wohl auf einen Gang vor Gericht hinauslaufen.“ „Das Dumme ist nur, dass ein Gebäude fast fertig ist. Den Baustopp für die Sportarena musste ich zurücknehmen. Aber den für das Logistikzentrum konnte ich aufrecht erhalten.“ „Nun gut. Die Sportarena kann ich verschmerzen. Entscheidend ist das Logistikzentrum. Wenn das Gebäude nicht gebaut wird, entzieht FedEx Sky City den Auftrag und Palmdale bekommt den Zuschlag.“ „Sie sind ganz schön gerissen, Mr. Harrison.“

In Sky City saß Kyle Hathaway mit seinem Anwalt Benjamin Matlock zusammen. „Sie wissen, was Sie zu tun haben, Mr. Matlock.“ Natürlich Mr. Hathaway. Spätestens morgen liegt dem Supreme Court of California Ihr Widerspruch vor.“ „Sehr gut.“ Unterdessen hatten die Arbeiter die neue Arena fertiggestellt. Auf der Baustelle des Logistikzentrums hatten die Arbeiter die Segmente des Gebäudes fertig gestellt. 05

Am nächsten Tag lag dem obersten Richter am Supreme Court of California der Widerspruch von Hathaway Investment Ltd. Gegen den von Harrison Industries erwirkten Baustopp vor. Nach intensiver Beratung wurde dem Einspruch von Kyle Hathaway statt gegeben. Doch Kevin Harrison Jr. wollte um jeden Preis erreichen, dass FedEx Sky City absagte und Palmdale bevorzugte. Also legte er gegen das Urteil des Obersten Gerichtshofs Kaliforniens Berufung ein. Am Supreme Court of the United States, in Washington D.C. trafen die beiden Kontrahenten dann aufeinander. Anthony Kennedy, 1988 vom damaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten Ronald Reagan an den Supreme Court berufen leitete die Verhandlung.

Nachdem sich alle versammelt hatten, eröffnete Richter Kennedy mit drei Hammerschlägen die Verhandlung. „Ladies and Gentlemen. Wir haben uns heute hier eingefunden um den Berufungsprozess von Harrison Industries gegen Hathaway Investment zu verhandeln. Ich möchte nun die Anwälte beider Firmen bitten vor die Empore zu treten.“ Benjamin Matlock und Bray Wyatt kamen der Aufforderung nach. „Nun denn. Mr. Wyatt, wieso ist es so wichtig, dass der Baustopp für das neue Logistikzentrum in Sky City bestehen bleibt?“ „Euer Ehren, Palmdale ist wirtschaftlich gegenüber Sky City ziemlich ins Hintertreffen geraten. Wenn es uns nicht gelingt, einen finanzstarken Partner wie FedEx zum Bau eines Logistikzentrums anzulocken sind wir für die nächsten 10 Jahre abgeschlagen. Doch leider schnappt uns Sky City einen lukrativen Auftrag nach dem anderen vor der Nase weg. Wir vermuten, dass Hathaway Investment seine Finger im Spiel hat und finanziell ein wenig nachhilft, damit die Aufträge an Sky City gehen.“

„Danke Mr. Wyatt. Mr. Matlock, Sie haben nun die Argumente der Gegenseite gehört. Was haben Sie dazu zu sagen?“ „Euer Ehren, die Hathaway Investment hat zu keinem Zeitpunkt mit irgendwelchen finanziellen Mitteln nachgeholfen. Wir haben Ihnen sämtliche Unterlagen der letzten 6 Monate zukommen lassen. Außerdem hat nicht Hathaway Investment die Bewerbung abgeschickt, sondern Raymond Loxley, der Wirtschaftsdezernent von Sky City.“

Nach der Anhörung zogen sich die Richter zur Beratung zurück, die ganze zwei Stunden dauerte. Als die Richter zurückkamen erhoben sich alle Anwesenden. Anthony Kennedy eröffnete mit drei Hammerschlägen die Verhandlung erneut. „Ladies and Gentlemen. Nach zweistündiger Beratung sind wir zu dem Ergebnis gelangt, dass die von Harrison Industries vorgebrachten Bestechungsvorwürfe nicht der Wahrheit entsprechen können, da Mr. Harrison keinerlei Beweise vorgelegt hat, die diese Behauptungen stützen. Ich habe in meinen vielen Jahren als Richter hier in Washington ja schon einige skurrile Fälle erlebt, aber noch keinen, der so von Neid, Missgunst und eiskalter Berechnung geprägt war wie dieser. Mr. Harrison, es mag sein, dass Sie Mr. Hathaway nicht besonders mögen. Aber das gibt Ihnen noch lange nicht das Recht, einen Baustopp zu verhängen nur um ihrer Heimatstadt Palmdale einen Auftrag zu verschaffen.“

Auf dem Flur trafen Kyle Hathaway und Kevin Harrison noch einmal aufeinander. Kevin Harrison war ein gut aussehender Mann mit schwarzen kurzen Haaren und stechend braunen Augen. Die beiden Kontrahenten lieferten sich einen 15minütigen Staredown ehe Kevin Harrison das Schweigen brach und sagte: „Dieses Mal haben Sie gewonnen Mr. Hathaway. Aber der Krieg ist nicht verloren, bloß weil man eine Schlacht verliert. Wir sehen uns wieder, das schwöre ich bei der Ehre meines Vaters.“ „Bei der Ehre Ihres Vaters? Wollen Sie mich verarschen? An den Händen Ihres Vaters klebt mehr Blut, 06

als Sie es auch nur im Entferntesten erahnen können. Haben Sie sich je gefragt, warum Harrison Industries der Federation World Airlines eine Summe von 25 Millionen Dollar als Entschädigung zahlen musste?“ „Ich weiß nicht viel darüber, nur dass mein Vater wegen der Enthüllungen von Miss Whelan Selbstmord beging.“ „Ich aber umso mehr. Ihr Vater wollte Miss Whelan töten, weil sie im Besitz von streng vertraulichen Dokumenten war, die belegten, dass Harrison Industries in illegale Waffengeschäfte verwickelt war. Er war sogar bereit den Tod von 100 Menschen wissentlich in Kauf zu nehmen, nur um Miss Whelan an der Veröffentlichung der Dokumente zu hindern. Sie sehen also, Ihr lieber Herr Vater war nicht immer der Saubermann, für den Sie ihn immer gehalten haben.“

Kevin Harrison wurde kreidebleich. „Das... das kann ich nicht glauben.“ „Es ist aber so. Harrison Industries musste der Fluggesellschaft eine fabrikneue Concorde finanzieren. Und das nur, weil Ihr Vater um die Zerstörung seines Lebenswerkes und auch seines gesellschaftlichen Rufes fürchtete.“ „Das mit der Concorde glaube ich Ihnen aufs Wort. Aber das mit den illegalen Waffengeschäften kann ich nicht glauben.“ „Das kann ich nachvollziehen. Würde mir genauso gehen, wenn man mir dasselbe über meinen Vater erzählen würde. Hören Sie Mr. Harrison, mir ist schon bewusst, wie wichtig der Bau eines Logistikzentrums für Palmdale ist. Und als Wiedergutmachung habe ich einen Tipp für Sie. Der direkte Konkurrent von FedEx,

UPS plant den Bau eines solchen Gebäudes. Sie sollten die Politiker in Palmdale dazu animieren, sich zu bewerben. Notfalls machen Sie es allein.“ „Ich danke Ihnen für den guten Rat Mr. Hathaway. Ich hoffe, dass wir uns irgendwann mal unter erfreulicheren Umständen treffen.“ Damit reichten sich Kyle Hathaway und Kevin Harrison ein letztes Mal die Hand und gingen jeder seines Weges.

Wieder zurück in Sky City wurde gleich weiter gebaut. Die Arbeiter warteten auf die Rückwand, die bald von Phil heran gehievt wurde. Die vorgesehene Stelle war schon mit Zement bestrichen, sodass man das riesige Betonstück nur noch absetzen musste. Danach kam die linke Seitenwand, die schnell eingepasst und mit Zement fixiert wurde. Mit der rechten Seitenwand wurde genauso verfahren, ehe dann die Stirnwand des Gebäudes an der Reihe war. Als diese stand, kam dann das tonnenschwere Betondach. Und während die Glaser im ersten Gebäudetrakt die Scheiben einsetzten und abdichteten, zogen die Arbeiter den zweiten Teil des Gebäudes hoch.

Als es Mittag war, war das Logistikzentrum zwar fertig gebaut, aber es fehlte noch der Anstrich der Fassade. Die Maler und Lackierer rückten an und begannen damit, das neue Logistikzentrum weiß zu streichen. Innen verlegten die Elektriker die elektrischen Leitungen und Kabel für die Beleuchtung. Als es Abend wurde, war auch das neue Logistikzentrum fertig.

Am 15.09.2015 begannen die Planungen für das neue NBA-Team, das wie von Kyle Hathaway vorgeschlagen, „Sky City Dare Devils“ hieß. Doch bevor man die Mannschaft zusammenstellen konnte, musste erst mal ein passender Trainer gefunden werden. Doch wer war am geeignetsten? Es war Gene Simmons, der schließlich eine Idee hatte. Als er mit seiner Verlobten am Flughafen unterwegs war, entdeckte er in einem Zeitschriftenladen die aktuelle Ausgabe der deutschen Basketballzeitschrift BASKET. Auf der Titelseite war ein Bild von Jose´ Calderon im Trikot der New York Knicks. „Calderon beendet Karriere!“, lautete die Schlagzeile. Seine Verlobte schnappte sich die Zeitschrift und kaufte sie. „Seit wann interessierst du dich für Basketball Schatz?“ „War früher mal bei uns auf dem 07 College im Dance Team.“ „Man sieht dir deine 37 Jahre aber nicht an. Man könnte glatt meinen du bist erst 25.“ „Danke für das Kompliment Babe.“

Bei Kyle Hathaway im Hotel hielt Natalia Deveraux dem Chef ihres Verlobten die Basketballzeitschrift unter die Nase. „Was soll ich denn damit?“ „Lesen Sie mal die Schlagzeile, Mr. Hathaway.“ „Calderon beendet Karriere.“ „Ich habe den Artikel gelesen Sir. Jose´ Calderon hat während seiner aktiven Zeit die Trainerlizenz erworben.“ „Sie meinen...“ „Ganz genau. Wir sollten uns die Dienste des Spaniers sichern.“ „Eine gute Idee. Genauso werden wir es machen.“

In New York hatte Jose´ Calderon gerade seinen Spind in der Umkleide im Madison Square Garden geräumt. Doch an diesem Abend stand noch sein Abschiedsspiel auf dem Programm. Und dieses wollte er unbedingt siegreich zu Ende bringen. Sein Teamkamerad Langston Galloway kam in den Raum. „Jose´, da ist jemand, der dich sprechen möchte.“ „Wieder ein durch geknallter Fan?“ „Nein. Ein Investor. Kyle Hathaway.“ „Na gut. Sag ihm, ich komm gleich.“

5 Minuten später trat der Spanier auf den Gang. „Was kann ich für Sie tun?“ „Ich hab

läuten gehört, dass Sie Ihre Karriere beenden. Ich investiere zurzeit in eine Stadt und möchte dort eine Basketballmannschaft aufbauen.“ „Und wie kann ich dabei helfen?“ „Ich hab auch gehört, dass Sie die Trainerlizenz haben.“ „Ja das stimmt.“ „Ich biete Ihnen den Posten des Headcoachs an.“ „Kein Scherz?“ „Kein Scherz“ „Ich bin dabei.“ „Freut mich. Hier ist der Vertrag.“ Jose´ Calderon nahm den Vertrag und den Kugelschreiber von Kyle Hathaway und unterschrieb. „Zum Spiel kommen Sie doch?“, fragte er Kyle Hathaway. „Natürlich.“

Wieder in der Umkleide wartete Answorth A. Allen, der Mannschaftsarzt der New York Knicks auf ihn. „Weißt Du schon, was du nach deiner Karriere als Spieler machst?“ „Ich werde Headcoach.“ „Dann viel Glück. Wie heißt denn dein neuer Verein?“ „Sky City Dare Devils. Die Stadt ist noch im Aufbau. Ein Investor, der dort investiert, Kyle Hathaway, hat mir den Posten angeboten.“ „Sagtest du eben Kyle Hathaway?“ „Ja. Wieso?“ „Ich kenne ihn. Der Mann steht zu seinem Wort. Und wenn er dich als Headcoach haben will, dann ist das eine besondere Ehre.“

Um 19:30 Uhr fand dann Jose´ Calderons Abschiedsspiel statt. Da noch keine Saison war, hatte man kurzerhand ein Freundschaftsspiel angesetzt. Als Gastmannschaft waren die Chicago Bulls angetreten. Der Madison Square Garden war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Auf den Rängen hatten die Fans der Knicks Transparente aufgehängt, auf denen sie Jose´ Calderon für seinen Einsatz dankten. „Thanks for everything Jose´ Calderon“, war auf einem Transparent zu lesen. 10 Minuten vor Anpfiff, um 19:20 Uhr, wurde dann ein Knicks-Trikot mit der Nummer 4 und dem Familiennamen des Spaniers an die Hallendecke gezogen, als besondere Ehre für die Leistungen von Jose´ Calderon. Damit reihte sich dieser in die lange Liste von Legenden der New York Knicks, wie Patrick Ewing eine war, ein.

In diesem Spiel schenkten sich die Bulls und die Knicks nichts. Ende 1. Viertel stand es 14:13 für Chicago. Nach dem 2. Viertel 36:35 für New York. In der zweiten Halbzeit dasselbe Bild. Die Bulls holten sich das dritte Viertel, während das letzte Viertel wieder an die New York Knicks ging. Den Schlusspunkt setzte Jose´ Calderon, der 0,8 Sekunden vor Spielende von der Mittellinie hochstieg und den letzten Wurf nahm. Mit dem Buzzer 08 fiel der Ball durch die Reuse und die New Yorks Knicks schlugen die Chicago Bulls mit 78:75. Der Spanier hatte in seinem letzten Spiel für die Knicks noch einmal 35 Punkte erzielt.

Am 17.09.2015 kam Jose´ Calderon dann nach Sky City. In der Sky City Arena, wie die neue Multifunktionshalle hieß, traf sich der Spanier dann mit Kyle Hathaway und Robert Palmer. „Die neue Halle gefällt mir. Aber jetzt sollten wir uns um die Kaderplanung kümmern. Fangen wir mit dem Personal hinter den Kulissen an.“ „Wie meinen Sie das, Mr. Calderon?“, fragte der Bürgermeister. „Wir brauchen einen Pressesprecher, dann jemanden, der für die Einzelkarten und auch die Dauerkarten zuständig ist. Dann brauchen wir das medizinische Personal, dann einen IT-Fachmann. Denn ein Basketball-Team besteht nicht nur aus den Spielern und den Leuten, die man in der Halle antrifft.“

Schließlich wurden wieder die Stellenanzeigen in allen amerikanischen Tageszeitungen geschaltet. Die ersten die sich bewarben, waren David Llewellyn und

Francis Axton. Llewellyn wurde der neue Pressesprecher der Sky City Dare Devils, während Mr. Axton das Ticket-Ressort übernahm. Als nächstes kam Nicole Arterton nach Sky City. Sie übernahm den Marketing- und Sponsoring Bereich. Scott Hall wurde der neue Technikchef und der neue Webmaster der Dare Devils.

Am 18.09.2015 ging es dann richtig los. Nach der Ernennung von Jose´ Calderon zum neuen Headcoach der Sky City Dare Devils kamen zunächst die beiden Assistenztrainer. Der erste war ein erfahrener NBA-Veteran, nämlich kein geringerer als „The Answer“ Allen Iverson. Danach kam Rick Stafford, der schon in der deutschen Basketball-Liga Trainererfahrungen sammeln konnte. Danach kam das medizinische Personal. Als Teambetreuer der Devils wurde Byron Lanning benannt. Physiotherapeut wurde Gerry Rafferty. Chris Thompson übernahm den Posten des Athletiktrainers. Die Teamärzte waren Vernon Maxwell, der sich als Augenarzt einen Namen gemacht hatte, Dr. Harrison Lovett, der sonst als Orthopäde tätig war, und Sean Dundee, der für Innere Medizin, Ernährungsmedizin und Sportmedizin zuständig war.

Danach wurde das Dance Team zusammen gestellt. Als Leiterin hatte man Amy Peterson eingestellt. Amy war eine 1,75 m große, braunäugige Frau mit feuerroten Haaren, die bis zur Armbeuge reichten. Sie hatte einen durchtrainierten, sexy Körper und ein Gesicht wie ein Engel. Hinzu kamen noch ein paar sinnliche Lippen und ein paar schöne feste Brüste.

Das erste, was Amy Peterson tat, war Einladungen zu einem entsprechenden Casting zu versenden. Danach stellte sie ihre Jury zusammen, in der auch die Verlobte von Gene Simmons, Natalia Deveraux saß. Am 19.09.2015 traf sich die Jury zu ihrer ersten Besprechung. „Okay Ladies. Welche Kriterien schlagt Ihr vor?“ „Ich würde sagen Spaß am Tanzen, Körpergefühl für die Bewegungen Ausstrahlung und ein gewisses Talent, was das Tanzen angeht.“ „Einverstanden.“ „Da wäre noch etwas. Man sollte als potenzielle Bewerberin auch Zeit mitbringen. Denn das Engagement als Cheerleader ist ein sehr zeitaufwendiges Hobby.“ „Ein stichhaltiges Argument. In Ordnung Ladies. Das soll es für heute gewesen sein. Wir treffen uns dann übermorgen wieder.“

Nach und nach löste sich die Runde auf, bis zum Schluss nur noch Amy und Natalia übrig waren. „Woher wissen Sie soviel über Cheerleading?“, fragte Amy gerade heraus. „Ich war auf dem College im Dance Team.“ „Verstehe. Auf welchem College 09 waren Sie?“ „Ich war auf der UCLA. Jahrgang 1998.“ „Ich war auch auf der UCLA. Allerdings etwas später. Aber vielleicht kennen Sie ja noch meine große Schwester Samantha. Sie war im selben Jahr wie Sie auf demselben College.“ „Samantha Peterson. Ja, ich erinnere mich. Aber ich weiß nicht mehr, wie sie aussah.“

Amy drehte sich zum Eingang um. Dort stand ihre große Schwester und legte ihren Zeigefinger auf den Mund. Amy zwinkerte ihr mit einem Auge zu. Dieses Zwinkern hatte Natalia mitbekommen und drehte sich um. „Überraschung!!!“ „No Way! Was machst du denn hier Sam?“ „Dasselbe könnte ich dich fragen. Aber jetzt komm erst mal her und lass dich drücken.“ 5 Minuten hielten sich die beiden einstigen Schulkameradinnen in den Armen. „Also Sam, was führt dich her.“ „Ich hab gehört, dass meine kleine Schwester noch ein Jury-Mitglied braucht. Nun hier bin ich. Und was hat dich hierher verschlagen Nat?“ „Mein Verlobter ist hier und ich habe mir gedacht

ich Sorge dafür, dass er nicht so allein ist.“ „Ich werd verrückt. Meine beste Freundin am College wird bodenständig. Das ich das noch erleben darf.“

Samantha Peterson war mit ihren 38 Jahren immer noch eine wahre Schönheit. Sie war eine gutaussehende Frau mit braunen Augen, dunkelbraunen bis zu den Brüsten reichenden Haaren, die am Ende eine Dauerwelle bildeten. Ihr hübsches Gesicht wies um die Augen ein paar Fältchen auf, war aber ansonsten noch makellos. Auch ihr Körper war noch top in Form. „Du hast du dich kaum verändert Sam.“ „Na du aber auch nicht Nat.“ „Ich denke, Ihr habt später noch genug Zeit zum Austauschen. Aber jetzt brauche ich eure Hilfe.“, sagte Amy.

„Okay. Aber wenn du schlau bist, dann nimmst du einen guten Rat deiner großen Schwester an.“ „Und wie lautet der?“ „Lass Natalia die Choreographien ausarbeiten. Keine kann das besser als sie. Und von ihr kannst sogar du noch was lernen.“ „Na schön. Was schwebt Ihnen denn so vor, Miss Deveraux?“ „Amy. Kannst Du dich überhaupt nicht mehr an Natalia erinnern? Als sie und ich auf dem College waren, war sie des Öfteren bei uns zu Hause. Hat dir später, als du zur Schule gegangen bist, immer Nachhilfe gegeben.“

Erst jetzt erkannte Amy Peterson die einstige Schulfreundin ihrer großen Schwester wieder. „Tut mir echt leid Nat, dass ich dich nicht sofort erkannt habe.“ „Amy, du warst 14 Jahre, als du mich das letzte Mal gesehen hast. Das ist 11 Jahre her.“

Am 21.09.2015 traf sich die Jury erneut. Natalia hatte zusammen mit Amys großer Schwester Samantha ein Konzept für zwei Durchgänge erarbeitet. Im ersten Durchgang sollten die Kandidatinnen ein paar einfache, aber doch etwas anspruchsvollere Choreographien tanzen, im zweiten wurde es jedoch aufgrund der Komplexität etwas schwieriger. Um 9:30 Uhr kamen dann die Mädchen, die sich zum Casting beworben hatten. Insgesamt hatten sich 45 Bewerberinnen eingefunden. Nur 10 von ihnen würden es schaffen und jede Teilnehmerin hoffte, am Ende die Glückliche zu sein.

„Ladies, ich heiße euch zum ersten Cheerleader-Casting für das erste Dance-Team der Sky City Dare Devils willkommen. Ich weiß, dass Ihr nervös seid. Aber egal, ob Ihr am Ende im Dance-Team seid oder nicht. Diese Erfahrungen, die Ihr hier und heute macht, kann euch keiner mehr wegnehmen. Ich wünsche euch viel Glück und viel Erfolg.“ Danach ergriff Natalia kurz das Wort. „Okay Ladies. Ich habe mir zwei verschiedene Choreographien 10

ausgedacht, die Ihr in zwei Durchgängen tanzen sollt. Und damit Ihr nicht ganz unvorbereitet in dieses Casting geht haben meine einstige Dance-Team-Kameradin vom College und ich uns entschieden, euch beide Choreographien vorzutanzten. Wir werden mit der ersten beginnen. Die zweite folgt dann vor dem zweiten Durchgang.“

Den ganzen Tag über lief in der neuen Spielstätte der Devils das Casting für das neue Dance Team. Schon nach dem ersten Durchgang waren 30 der 45 Bewerberinnen ausgeschieden. Für die Verbliebenen 15 ging es jetzt um alles. Und jede gab im zweiten Durchgang noch einmal alles. Als am Abend die Sonne am Horizont unterging stand das neue Dance Team, die „Dare Dancers“, wie sich die neue Truppe nannte.

Neben Amy Peterson, die die Leiterin des Teams war, war im Team Ruth eine 23jährige Brünette mit langen, weit über die Schultern fallenden braunen Haaren, braunen Augen und einem sexy Körper. Dazu kam ein hübsches Gesicht mit keltischen Gesichtszügen. Ihre Eltern waren Iren. Die nächste im Bunde war Francine, eine Blondine mit langen bis zu den Brüsten reichenden Haaren und braunen Augen. Mit ihrem hübschen Gesicht sah die 24jährige aus wie 17. Ein gut aussehender Körper rundete das Erscheinungsbild ab. Als nächste schaffte es die 25jährige Gloria ins Dance Team. Sie war wie Francine eine gutaussehende Blondine mit weit über die Schultern fallenden Haaren. Allerdings hatte sie blaue Augen. Auch ihr Gesicht hatte keltische Züge. Vom Körper her war sie etwas kräftiger gebaut als Francine. Als nächstes berief die Jury die 22jährige Kitana ins Team. Kitana war eine gutaussehende Brünette mit langen braunen Haaren, braunen Augen einem schlanken und sexy Körper, und einem Engels Gesicht mit sinnlichen Lippen. Vom Gesicht her war Kitana eher der Latino-Typ.

Nach Kitana schaffte es die 23jährige Donna ins Dance Team der Sky City Dare Devils. Donna war eine gutaussehende Blondine mit schulterlangen, dauergewellten Haaren und blauen Augen. Im Gegensatz zu Kitana wies Donnas Gesicht skandinavische Züge auf, da ihre Vorfahren aus Schweden stammten. Nach Donna berief die Jury die 20jährige Corinne ins Dance Team. Corinne war eine sexy Brünette mit schulterlangen, dunkelbraunen Haaren und grünen Augen. Im Gegensatz zu ihren Teamkameradinnen, war sie wie Gloria etwas kräftiger gebaut. Ihr hübsches Gesicht wies eher mediterrane Züge auf. Als nächste schaffte es die 21jährige Francesca in das neue Dance Team. Francesca war eine gutaussehende Blondine mit schulterlangen Haaren und braunen Augen. Ihr hübsches Gesicht wies deutsche Züge auf, weil sie in München geboren worden war.

Die nächste Teilnehmerin, die es ins Dance Team schaffte, war die 25jährige Natalya. Natalya war eine gutaussehende Blondine, mit braunen Augen und einem durchtrainierten Körper. Ihre blonden Haare reichten bis zu ihren üppigen Brüsten. Ihr hübsches Gesicht, wies ebenso deutsche Züge auf, wie das von Francesca, denn ihre Eltern stammten aus Deutschland. Nach Natalya wurde Jessica ins Dance Team berufen. Jessica war eine schwarzhaarige Schönheit, mit asiatischen Gesichtszügen und den für Asiaten typischen braunen Mandelaugen. Vom Körperbau her, war Jessica etwas schlanker, als ihre Teamkameradinnen. Die letzte, die es ins Dance Team der „Dare Dancers“ schaffte, war die 19jährige Melina. Melina war eine gutaussehende Frau mit roten Haaren, die einen etwas helleren Farbton hatten, als die von Amy Peterson und bis zur Schulter reichten, üppigen Brüsten und blauen Augen. Der Körper der 19jährigen war zwar kräftig gebaut, aber dennoch hatte sie kein Gramm Fett zu viel. Ihr Gesicht wies britische Gesichtszüge auf, weil ihre Eltern aus Nottingham stammten. 11

Damit besaß das neue NBA-Team zwar sein eigenes Dance Team, doch das wichtigste fehlte noch: DIE SPIELER. Die neue Saison hatte zwar noch nicht offiziell begonnen, doch die etablierten Vereine merkten schnell, wer brauchbar war, und wer gehen musste. Der erste Spieler, der bei den Sky City Dare Devils anheuerte war der 2,13 m große und 129 Kg schwere Centerspieler Andrew Bynum, der zurzeit vereinslos war. „Bynumite“, wie Andrew Bynum von seinen Fans genannt wurde entschied sich für die Rückennummer 12. Als nächstes dockte der 1,96 m große und 89 Kg schwere finnische Shooting Guard Mikko Koivisto bei den Devils an, der sich die

Rücknummer 18 erhielt. Von den Le Mans Sarthe Basket kam der 1,85 m große und 80 Kg schwere US-Amerikaner DaShaun Wood, der als Point Guard spielte zu den Sky City Dare Devils. Er trug wie schon zu seiner Zeit bei den Skyliners in Frankfurt die Rücknummer 15.

Bei den Detroit Pistons standen die Zeichen zwischen dem Verein und dem 2,06 m großen und 97 Kg schweren Small Forward Tayshaun Prince auf Trennung. Da der 35jährige aus Compton, Kalifornien in den Planungen von Pistons-Head Coach Stan Van Gundy keine Rolle mehr spielte, wechselte Tayshaun Prince nun zu den Sky City Dare Devils und sicherte sich die Rücknummer 28. Von den Indiana Pacers stieß der 2,03 m große und 106 kg schwere Power Forward Chris Copeland zu der neuen NBA-Mannschaft. Dort wählte er die Nummer 26 als Trikotnummer.

Vom türkischen Erstligisten Başkent Gençlik Ankara wechselte der 1,83 m große und 93 Kg schwere Point Guard Aubrey Reese zu den Dare Devils, wo er sich die 10 als Trikotnummer sicherte. Von den San Antonio Spurs wechselte der 1,98 m große und 92 kg schwere Shooting Guard Emanuel Ginobili aus Argentinien zum neuen NBA-Team. Seine Nummer wurde die 8. Ihm schloss sich der Australier Patrick Mills an, der 1,83 m groß und 84 Kg schwer war. Er wollte in Sky City die 19 auf dem Trikot.

Auch die Miami Heat hatten einen Abgang in Richtung Sky City zu verzeichnen. Der 2,06 m große und 100 Kg schwere Small Forward Luol Deng, der die britische Staatsbürgerschaft besaß bekam die Nummer 11 auf dem Trikot, wie er es sich gewünscht hatte. Von den Minnesota Timberwolves holten sich die Sky City Dare Devils einen weiteren schweren Brocken. Den 2,07 m großen und 109 Kg schweren Franzosen Ronny Turiaf, der auf der Position 5, also direkt unter dem Korb agierte. Er trug bei den Teufeln die Nummer 36. Von den Toronto Raptors verabschiedete sich der brasilianische Small Forward Bruno Caboclo, 2,06 m groß und 93 Kg schwer in Richtung Sky City. Dort entschied er sich für Nummer 20 als seine Nummer.

Mit dem 2,06 m großen und 98 Kg schweren Power Forward Tyrus Thomas verloren die Memphis Grizzlies einen ihrer Leistungsträger an die Sky City Dare Devils, da dieser eine neue sportliche Herausforderung suchte, die ihm die Grizzlies nicht mehr bieten konnten. Bei den Devils wollte er die 16 auf seinem Trikot haben. Die Charlotte Bobcats hatten gleich zwei Abgänge in Richtung amerikanischer Westküste zu den Devils zu verkraften. Zum Einen wechselte der 2,06 m große und 104 kg schwere kongolesische Power Forward Bismack Biyombo und zum Anderen der 2,01 m große und 102 Kg schwere Small Forward Jeffery Taylor. Biyombo trug in Sky City die 44 auf dem Trikot und Taylor die 13.

Den nächsten Abgang zu den Devils hatten die Denver Nuggets zu verzeichnen, denen Kyle Hathaway auf Anraten von Jose´ Calderon den 1,80 m großen und 88 Kg 12 schweren Point Guard Ty Lawson abgeworben hatte. Auch die Orlando Magic mussten einen ihrer Leistungsträger zu den Devils ziehen lassen. Der 1,91 m große und 91 Kg schwere Shooting Guard Willie Green hatte sich mit dem Cheftrainer der Magic Scott Skiles überworfen und hatte den Verein in Richtung Sky City verlassen, wo er die Nummer 14 für sein Trikot auswählte. Auch die Cleveland Cavaliers mussten zwei Abgänge zu den „Roten Teufeln“, wie die Dare Devils aufgrund ihrer roten Auswärtstrikots genannt wurden zu verkraften. Der erste der die „Cavs“ verließ, war

der 2,06 m große und 108 Kg schwere Power Forward Tristan Thompson aus Kanada, der bei den Devils die 35 auf dem Trikot tragen wollte. Ihm folgte der Brasilianer Anderson Varejao. 2,08 m groß und 121 Kg schwer. Er trug bei den Dare Devils die 74. Die Utah Jazz trennten sich vom 2,16 m großen und 122 Kg schweren deutschen Centerspieler Tibor Pleiß, weil Head Coach Quin Snyder keinen Deutschen haben wollte. Dieser würde bei den Devils die Nummer 21 tragen.

Das letzte NBA-Team, das einen Abgang zu den Dare Devils zu verzeichnen hatte, waren die Los Angeles Clippers, die den 1,93 m großen und 90 Kg schweren Shooting Guard Austin Rivers ziehen lassen mussten, nachdem dieser sich mit Mannschaftskapitän Chris Paul in aller Öffentlichkeit gestritten hatte. Er trug in Sky City die Nummer 25 auf dem Trikot.

Mittlerweile war es der 30.09.2015 und das Team stand. Auf der Homepage der Devils war seit dem Aufbau viel passiert. Jeden Tag war eine neue Meldung über die Verpflichtung eines neuen Spielers online gestellt worden. Doch was wäre ein Basketballteam ohne Maskottchen und ohne Hallensprecher. Hallensprecher wurde Wade Barrett. Während Luigi Canavaros Cousin Giorgio Arrivabene in seiner Freizeit in das Kostüm von Dare Devil schlüpfte. Dieser war ein 2,00 m großer roter Teufel mit einem breiten, hämischen Dauergrinsen.

Am 03.10.2015 wurde die Sky City Arena mit einem Freundschaftsspiel ordnungsgemäß eingeweiht. Auch Präsident Barack Obama war gekommen. Als Gastmannschaft waren die Atlanta Hawks angereist. Um 18:50 Uhr Ortszeit war es dann soweit. Die Halle war bis zum letzten Platz ausverkauft. Zuerst kamen die Cheergirls und Dare Devil in die Halle. Zu „Burnin Alive“ von AC DC legten die Mädels in rote bauchfreie Tops und weiße Miniröcke gekleidet eine heiße Performance hin.

Dann war es Zeit die Atlanta Hawks in die Halle zu holen. Zur Titelmelodie des Kinofilms „Mission Impossible“ wurden die Spieler von Wade Barrett angekündigt. „Ladies and Gentlemen hier sind unsere Gäste die Atlanta Hawks. Mit der 0 Jeff Teague. Die Nummer 3 trägt Austin Daye, die Nummer 4 Paul Millsap, und hier kommt die Nummer 5 DeMarre Carroll. Die Nummer 6 ist Pero Antic, die Nummer 7 Elton Brand, hier kommt die Nummer 8 Shelvin Mack. Und hier ist die Nummer 12 John Jenkins, mit der Nummer 15 Al Horford. Und hier ist der Mannschaftskapitän mit der Nummer 17 Dennis Schröder. Die Nummer 24 Kent Bazemore, mit der Nummer 25 aus der Schweiz Thabo Sefolosha, die 26 trägt Kyle Korver. Die Nummer 31 Mike Muscala. Und last but not least die Nummer 32 Mike Scott. Der Headcoach der Hawks ist Mike Budenholzer.“

Dann wurde es dunkel in der Halle und das Lied „Heimweh“ von Schiller erklang. „Liebe Basketballfreunde, seid Ihr bereit? Hier kommt unser Team. Mit der Nummer 6 Ty Lawson.“ Und schon kam Lawson auf das Spielfeld. „Mit der Nummer 8 Emanuel Ginobili.“ Der Argentinier kam dazu und klatschte Ty Lawson ab. „Mit der Nummer 10 Aubrey Reese.“ Der Ex-Skyliner erschien auf dem Spielfeld. „Die Nummer 11 Luol Deng.“ Luol Deng kam 13 auf das Spielfeld und klatschte im vorbeigehen seine Mannschaftskameraden ab. „Und hier kommt die Nummer 12 unser Mannschaftskapitän ANDREW BYNUM!!“ Der 129-Kilo-Mann kam mit athletischen Schritten auf das Spielfeld und klatschte die

anderen ab. „Unsere Nummer 13 Jeffery Taylor.“ Dieser kam auf das Spielfeld und klatschte im Vorbeigehen Amy Peterson und ihre „Dare Dancers“ ab, die einen Tunnel gebildet hatten, ehe er seine Mannschaftskameraden abklatschte. „Die Nummer 14 Willie Green.“ Der ehemalige Magic-Spieler kam auf das Spielfeld. „Und hier kommt unsere Nummer 15 DaShaun Wood.“ Der Ex-Skyliner und Ex-ALBA-Spieler kam auf das Spielfeld und klatschte erst die anderen ab ehe er und Willie Green hochsprangen und ihre Brustkörbe aneinander schlugen. „Die Nummer 16 Tyrus Thomas.“ Tyrus kam auf das Spielfeld und klatschte erst das Dance Team ab, dann „Dare Devil“ und dann seine Mannschaftskameraden. „Die Nummer 18 unser Import aus Finnland Mikko Koivisto.“ Der blonde Finne kam auf das Spielfeld und klatschte das Dance Team, das Maskottchen und dann seine Kameraden ab.

„Und hier kommt unsere Nummer 19 Patrick Mills.“ Patrick Mills kam aus den „Katakomben“ auf das Spielfeld und klatschte im Vorbeigehen erst das Dance Team, dann das Maskottchen und anschließend seine Kameraden ab. „Die 20 Bruno Caboclo.“ Nachdem der Brasilianer in die Halle gekommen war ging es weiter. „Die Nummer 21 2,16 m groß und 122 Kilo schwer. Unsere Wonderwall Tibor Pleiß.“ Als der Deutsche auf dem Feld war, kam der nächste Spieler im Devils Dress. „Die 25 Austin Rivers.“

Schließlich war Tristan Thompson in der Halle und Wade Barrett kündigte den nächsten Spieler an. „Mit der 36 aus Frankreich Ronny Turiaf.“ Der 2,07 m Hüne kam in die Halle. Schließlich war der letzte Spieler an der Reihe. „Und hier die Nummer 74 Anderson Varejao.“ Der Brasilianer kam in die Halle und vollzog wie die anderen auch das Einlaufritual. „Der Head Coach des Teams ist Jose´ Calderon und seine Assistant Coaches Rick Stafford und Allen Iverson.“ Danach ging das Licht wieder an.

Die Teams machten sich noch einmal warm ehe es dann los ging. Als Schiedsrichter hatte die NBA Violet Palmer, Steve Anderson und Mark Ayotte benannt. Um 19:20 Uhr gab Wade Barrett die Starting Five beider Mannschaften bekannt. „Ladies and Gentlemen. Hier Starting Five unserer Gäste der ATLANTA HAWKS: Mit der 5 DeMarre Carroll. Die 6 Pero Antic, die 17 Dennis Schröder, die 25 Thabo Sefolosa und die 7 Elton Brand.“ Die mitgereisten Hawks-Fans feierten ihre Mannschaft. „Und nun liebe Basketballfreunde, seid Ihr bereit für die Starting Five unserer Sky City Dare Devils. Die Nummer 15 DaShaun...“ „Wood“ kam es aus dem Publikum. „Die Nummer 12 Andrew...“ „Bynum.“ „Die 18 Mikko...“ „Koivisto.“ „Die 28 Tayshaun...“ „Prince.“ „Und die 16 Tyrus...“ „Thomas.“ „DANKE!!“ „BITTE!!“

Um 19:25 war dann Tipp-Off, den die Sky City Dare Devils für sich entscheiden konnten. DaShaun Wood sah den frei stehenden Andrew Bynum direkt am Korb stehen und spielte einen schönen Pass auf den 2,13 m-Riesen, der den Ball mit einem krachenden Slam Dunk durch die Reuse hämmerte und die Devils mit 2:0 in Führung brachte. Doch die Hawks fanden die passende Antwort durch einen Wurf aus dem Feld von Dennis Schröder der zum 2:2 einnetzte. Die nächsten Punkte gingen wieder auf das Konto der Dare Devils in Form eines Dreiers von Mikko Koivisto, der zum 5:2 traf.

Das Spiel war ein Duell auf Augenhöhe. Das erste Viertel konnte die Mannschaft von Jose´ Calderon mit 23:21 für sich entscheiden. Doch das zweite Viertel ging mit 16:17

14

an die Gäste aus Georgia, die zur Halbzeitpause 39:38 zurücklagen. Im dritten Viertel erwischten die Atlanta Hawks allerdings den besseren Start und übernahmen zum ersten Mal in dieser Partie die Führung. Am Ende des Viertels stand es 60:64 aus Sicht der Gastgeber, die sich im vierten und letzten Viertel wieder berappelten und sich die Führung zurückholten. Zuerst ließ es Ronny Turiaf, der Franzose, ordentlich krachen indem er per Dunk zum 62:64 traf. Dieser Dunk hatte eine Schockwirkung bei den Hawks gehabt, denn der nächste Pass von Elton Brand auf Pero Antic wurde von Tayshaun Prince abgefangen und in einen Schnellangriff seitens der Sky City Dare Devils umgewandelt, den Ronny Turiaf mit einem weiteren Dunk zum 64:64 Ausgleich abschloss.

Die letzte Aktion des Abends gehörte aber dem Finnen Mikko Koivisto, als dieser beim Stand von 81:81 0.9 Sekunden vor Spielende von der Mittellinie zum Wurf hochstieg und diesen mit dem Buzzer zum 84:81 Endstand versenkte.

Damit war die Sky City Arena offiziell eingeweiht und die Stadt hatte nun ein eigenes Basketball-Team unter einem großartigen Trainer. Doch noch standen Jose´ Calderon und die Sky City Dare Devils am Anfang eines langen und steinigen Weges. Allen Beteiligten war klar, dass die „Roten Teufel“ nicht jedes Spiel würden gewinnen können.

Am 04.10.2015 fand dann die Preisverleihung des Architektenwettbewerbs statt. Daena Hernandez und Kyle Hathaway waren gerade in der Sportarena, als der Vorsitzende des Komitees mit einem riesigen Pokal in der Hand in die Halle kam. „Miss Hernandez. Ich bin Hector Tardiez. Ich darf Ihnen herzlich zum Gewinn unseres Wettbewerbs gratulieren. Ich habe die Halle schon aus der Luft bewundern dürfen. Eine eindrucksvolle Leistung.“ „Hab mir auch Mühe gegeben. Schade, dass sie gestern nicht dabei waren. Die Sky City Dare Devils haben in dieser Halle ihr erstes Spiel bestritten. War zwar kein Liga-Spiel aber ein Freundschaftsspiel. 84:81 gegen die Atlanta Hawks.“ „Ich hab den Bericht in der Sky City Chronicle gelesen. War ganz schön was los. Aber nun zu Ihnen. Ich freue mich, Ihnen diesen Pokal überreichen zu dürfen.“

Mit diesen Worten überreichte Hector Tardiez Daena Hernandez einen ziemlich wuchtigen Goldpokal, der auf einem Marmorblock ruhte. Daena küsste ihre Trophäe und wurde dabei von einem Fotografen der Sky City Chronicle abgelichtet.